

# Ein Tanzturnier der Spitzenklasse

## 90 Tanzgruppen am Start

Viel Lob ernteten die „Rot-Weissen Funken“ für die Ausrichtung des 2. „Hermann Breithecker Gedächtnis-Turnieres“.

**Dornburg-Frickhofen.** „Wir haben heute ein grandioses Turnier mit sehr starken Auftritten der Top-Ver-eine Deutschlands gesehen.“ Einem sichtlich zufriedenen Präsidenten Thomas Nehl war es schon am ersten Tag am Gesicht abzulesen, wie der Verlauf des 2. Hermann Breithecker Gedächtnis-Turnieres war. Und man muss diese Zufriedenheit mehr als teilen denn dass was die Rot-Weissen Funken (RWF) an zwei Tagen auf die Beine gestellt haben, war schon als sensationell zu bezeichnen. Schon mit der Eröffnung war die Sporthalle der Mittelpunktschule gefüllt und ein äußerst diszipliniertes Publikum ließ Thomas Nehl die Chance, die Ehrengäste an diesem frühen Morgen zu begrüßen. An seiner Seite der Schirmherr der beiden Tage, Sportkreisvorsitzender Hermann Klaus, sowie Bürgermeister Andreas Höfner. Beide zeigten sich begeistert von dem farbenprächtigen Bild in der Halle mit den vielen Vereinen aus ganz Deutschland.

Es war wenig Platz für große Reden, da auf die Organisatoren, die Jury und die vielen Helferinnen und Helfer ein straffes Programm wartete, das vom frühen Morgen bis in die Nacht ging. Am Samstag ging es in acht Kategorien und am Sonntag in fünf Kategorien an den Start. Schon hier zeigte sich, dass in vielen Klassen Deutschlands beste Garde- und Schautanzformationen am Start waren. Ein Grund, warum dieses Turnier so hervorragend besetzt war, ist in der Größe der Bühne zu finden. Mit 8x16 Meter erfüllte die große Bühne internationale Ansprüche.

„Hier nutzen viele die Gelegenheit, sich auf die Deutschen Meisterschaften vorzubereiten. Viele Disziplinen sind in ihrer Besetzung mit den Deutschen Meisterschaften zu vergleichen“, zeigte sich auch Schiedsrichterobmann Matthias Schock mehr als zufrieden und lob-

te: „Das Turnier ist sehr sorgfältig vorbereitet. Alle Achtung“.

Lob kam dann auch von Aktiven und Betreuern. „Die haben uns schon beim Empfang am frühen Morgen freundlichst empfangen“, erzählt Klaudia Nowak aus Bocholt, die ihre Tochter begleitete. Diese tanzte bei der TSG TSV Bocholt, deren Trainerin Jutta Gerritsen zufrieden war mit dem Tanz ihrer Schützlinge die in der Kategorie Tanzgarden Altersklasse I, Jugend Jahrgang 2003–2008 am Start war. Sie bekam für ihren Tanz „Und die Kuh mach Mu“ die Höchstpunktzahl von 441 Punkte. „Wir betreiben den Tanz als Leistungssport und trainieren an drei Tagen in der Woche“, zeigte sie den Unterschied in der Trainingsarbeit zu anderen Vereinen auf, die „höchstens zwei Mal die Woche“ trainieren.

Hier zeigten die Rot-Weissen Funken mit ihrem neuen Schautanz „Ohne Moos nix los“ einen tollen Tanz, für den sie 393 Punkte bekamen. Der erste Tag endete mit einem Erfolg der Frickhöfer Funken. Im letzten Wettbewerb bei den Junioren/Schautanz wurde die Qualifikation für das Halbfinale zur DM, die Norddeutsche Meisterschaft in der Arena in Düren/Westfalen am 22. März erreicht. Sie werden nun, neben den Großen, auch die Farben der RWF bei den Norddeutschen Meisterschaften vertreten, wo sie die Qualifikation zum Finale in Erfurt am 29. und 30. März erreichen können.



Weitere Fotos vom Tanzturnier in Frickhofen finden Sie unter [www.fnp.de/tanzen](http://www.fnp.de/tanzen)

Ein Fazit zog nach den beiden Tagen Schirmherr Hermann Klaus. „Ich bin von der Qualität und Leistung auf und hinter der Bühne höchst beeindruckt. Der Veranstalter hat dieses Turnier souverän und niveauvoll über die Bühne gebracht. Meine höchste Anerkennung.“ Lob gab es auch von Bürgermeister Höfner. „Ich bin stolz auf die Rot-Weissen Funken, aber auch auf die vielen Helferinnen und Helfer aus der Ortsgemeinde“. Bericht mit Ergebnissen folgt *kdb*



Diese herrlichen Kühe gehörten zur „Herde“ aus Bocholt, die in Frickhofen mit ihrem Tanz die Kategorie Schautanz Altersklasse I, Jugend Jahrgang 2003–2008, gewann. Foto: Häring



Auch das gehört dazu: „Passkontrolle“ vor dem Auftritt.



Die Senioren der „Rot-Weissen Funken“ zeigten ebenfalls ihr Können.